



...ästhetische & hochfeste Vollzirkon-Kronen und -Brücken

Ihre Vorteile auf einen Blick

- zahnfarbenes und transluzentes Zirkoniumdioxid (IPS e.max® ZirCAD, Ivoclar Vivadent)
- erhältlich in vier Grundfarben, bemalbar nach dem Classical Farbring in A1 - D4
- preisgünstige, ästhetische und metallfreie Alternative zu NEM-Kassenversorgungen
- keine Chance für Chipping, da hochfest und verblendfrei – ideal für den Seitenzahnbereich
- hochglanzpolierte Kauflächen zeigen so gut wie keine Abrasion am Antagonisten (Studie auf Anfrage)
- substanzschonendes Präparieren & konventionelle Befestigung
- sehr gute Langzeitverträglichkeit durch Biokompatibilität – keinerlei Verfärbungen am Zahnfleisch
- präzise Passung durch moderne CAD/CAM-Fertigung



Indikationen	Kontraindikationen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einzelkrone ▪ Brücken ▪ Adhäsivbrücken ▪ Versorgung auf Implantaten 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Tangentialpräparation ▪ Bruxismus ▪ ungenügendes Platzangebot ▪ mehr als 2 Zwischenglieder

Befestigung im Patientenmund

- **konventionell:** Zementieren mit Phosphat- oder Glasionomermertement
- **dualhärtend:** Rely X™ Unicem (3M ESPE) oder Panavia F 2.0 TC (Kuraray)
- **adhäsiv:** Variolink® II (Ivoclar Vivadent)
- die provisorische Zementierung ist kontraindiziert, da die Restauration durch Dezementierung beschädigt werden kann
- Die Befestigung mit kunststoffindizierten Glasionomermertementen, Kompomermertementen, sowie aller Zemente mit hoher Expansion ist derzeit kontraindiziert, da keine Langzeiterfahrungen vorliegen
- Innenfläche der Vollzirkon-Restaurationen mit Einmalkorund und max. 50 µm abstrahlen (Strahlendruck nicht über 2 bar)

CE Stand: 07/2017

Hinweise

Zu einer qualitativ hochwertigen Versorgung, die den Patienten langfristig zufrieden stellt, gehört neben dem optimalen Material auch die professionelle Vorbereitung und Verarbeitung. Ein Maximum an Sicherheit und Zufriedenheit beim Patienten kann erreicht werden, wenn folgende Empfehlungen Beachtung finden:

A) Präparationsempfehlung

Eine substanzschonende Präparation ist möglich. Bitte beachten Sie die folgenden Empfehlungen:

- Hohlkehlpräparation und ein minimaler okklusaler Abtrag von ca. 0,7 mm
- anatome höckerunterstützende Gestaltung
- der Konuswinkel des präparierten Zahnstumpfes sollte ca. 4° betragen

Vermeiden Sie Tangentialpräparationen, scharfe Kanten und unter sich gehende Bereiche.

B) Eingliederung und Nachsorge

- Wichtig für das Abrasionsverhalten der Vollzirkon-Restaurationen ist die Glätte der Oberfläche.
- Okklusale Schleifkorrekturen erfordern eine händische Hochglanzpolitur.
- Überprüfen Sie den funktionellen Status der dynamischen Okklusion 2× pro Jahr.
- Achten Sie darauf, dass nach funktionellen Einschleifmaßnahmen die Oberfläche der eingeschliffenen Kauflächen sorgfältig poliert und der Ausgangszustand wieder hergestellt wird.

Lieferumfang

Die Restauration wird einsetzfertig und sicher verpackt im Versand-Set verschickt.

Kontakt

Bei Fragen oder für weitere Informationen kontaktieren Sie uns gerne.

 **0800 93 94 95 6** (kostenfreie Servicehotline)

 **info@biodentis.com**